

Fragen Sie die BWL!

GEL als Navigationshilfe für Kleinbetriebe in stürmischen Zeiten

VHB expert Jörg Müller erforscht digitale Tools für die Erhebung und Kommunikation von Schlüsselindikatoren

Energiekrise, Mindestloohnerhöhung und mögliche neue COVID-Welle: Deutschlands Kleinbetriebe müssen sich aktuell auf stürmische Zeiten einstellen. Um Managemententscheidungen treffen zu können und erfolgskritische Stakeholder wie z.B. Banken zu halten, benötigen Unternehmerinnen und Unternehmer eine Vorstellung über die künftige Entwicklungsrichtung. Externe Geldgeber bringen Unternehmen nur dann das notwendige Vertrauen entgegen, wenn sie sich über deren wirtschaftliche Belange ausreichend informiert fühlen. VHB expert Jörg Müller (Technische Universität Chemnitz) erklärt, auf welche Informationen Unternehmerinnen und Unternehmer fokussieren sollten und wie ihnen dabei digitale Anwendungen helfen.

Keine Zeit für Szenarioanalysen

Gerade Kleingewerbetreibenden fehlt es oft an zeitlichen und personellen Ressourcen, um neben dem anspruchsvollen Tagesgeschäft aufwendige Szenarioanalysen durchzuführen und umfassende Reportings zu erstellen. Häufig genügt aber schon eine Idee bezüglich der künftigen Entwicklung einiger weniger Erfolgsindikatoren, die man auch an externe Interessenträger gut verständlich kommunizieren kann.

Gewinn, Eigenkapital und Liquidität

Für die Praxis ist hier die „GEL-Formel“ zu empfehlen. Die Buchstaben G, E und L stehen dabei für drei besonders relevante Größen zur Beurteilung der betrieblichen Situation: Gewinn, Eigenkapital und Liquidität. Diese drei sollte ein Unternehmer zur Steuerung des eigenen Betriebes und zur Weitergabe an seine Stakeholder stets parat haben. Dies betrifft nicht nur die aktuelle Situation, sondern auch die nahe Zukunft in den nächsten 3, 6 und 12 Monaten. Für den Betriebsinhaber wie auch für externe Partner lassen sich schon mit diesen wenigen Größen wichtige Entscheidungen vorbereiten und Beratungsangebote zusammenstellen.

Optimierung durch Digitalisierung

Mithilfe einfacher digitaler Tools, die auf dem Rechnungswesen des Unternehmens aufsetzen, lassen sich die genannten Indikatoren außerdem gut überwachen und mit einiger Zuverlässigkeit prognostizieren. Das Projekt „GELdigital“ an der Technischen Universität Chemnitz widmet sich derzeit der Entwicklung von solch schlanken Lösungen für Kleinbetriebe. Es soll die Planung mit wenigen, einfach zu erhebenden Daten ermöglichen - unter anderem mit Hilfe von Scraping, das Daten von Computerdokumenten wie Kontoauszügen direkt einliest. So kann schätzungsweise 50% der Zeit, die bei der händischen Erstellung einer Planung gebraucht wird, eingespart werden.

2.655 Zeichen inkl. Leerzeichen

Jörg Müller, M.Sc. ist einer von mehr als [200 VHB experts](#). Nehmen Sie Kontakt über unsere Suchfunktion auf!

Sie recherchieren zu einem anderen BWL-Thema? Den richtigen Ansprechpartner für Ihren journalistischen Beitrag finden Sie [hier](#), unter 0551-7977 8566 oder experts@vhbonline.org.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Über die VHB experts

Mehr diverses BWL-Wissen in die Medien: Um dieses Ziel zu erreichen, hat der VHB im Oktober 2020 einen ständig erweiterten und aktualisierten Pool von derzeit mehr als 190 Expertinnen und Experten aus den insgesamt 18 Fachgebieten der BWL eingerichtet. Die Expertise unserer engagierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wird aktiv von den großen überregionalen Zeitungen wie Süddeutsche Zeitung und Frankfurter Allgemeine Zeitung nachgefragt. Den VHB experts begegnen Sie auch, wenn Sie uns auf [LinkedIn](#) und [Twitter](#) folgen.

Über den VHB

Der Verband der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB) setzt sich aus rund 2.900 Mitgliedern zusammen, die sich wissenschaftlich auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre betätigen. Ziel des VHB ist die Förderung und Weiterentwicklung der BWL als gesellschaftlich relevante, international anschlussfähige und zukunftsweisende Wissenschaftsdisziplin. Der Verband ist eine wachsende, lebendige Plattform für wissenschaftlichen Austausch, Vernetzung und Nachwuchsförderung in allen Bereichen der BWL und darüber hinaus. 1921 gegründet ist der VHB heute die führende wissenschaftliche Verbandsinstitution der BWL im deutschsprachigen Raum (<https://vhbonline.org/>).

Für weitere Auskünfte

Verband der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.
Dr. Bianca Volk: Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit
Reitstallstraße 7 – 37073 Göttingen – Deutschland
Tel: +49 (0)551 7977 8566 Fax: +49 (0)55179778567
E-Mail: bianca.volk@vhbonline.org url: <https://vhbonline.org>